

Wirtschaftsgeschichte 18 (1925), 168—183 die Aufstellungen beider angegriffen und die Echtheit jener Urkunden mit guten Gründen verfochten. — In Band 8 derselben Sammlung behandelt D. Th. ENKLAAR, 'Het landsheerlijk bestuur in het sticht Utrecht van deze zijde van den Ijsel gedurende de regeering van bisschop David van Bourgondië 1456—1496 (Utrecht 1922), die landesherrliche Verwaltung im wesentlichen Teil des Stiftes Utrecht während der genannten Jahrzehnte. Im ersten Abschnitt bespricht er 'als Hauptquellen dieser Verwaltungsgeschichte bischöflich Utrechtsche Registerbücher und erörtert auch Fragen des Urkundenwesens. Als Anhang sind Beamtenlisten beigelegt. Auch der 9. Band: J. W. BERKELBACH VAN DER SPRENKEL, 'Geschiedenis van het bisdom Utrecht van 1281 tot 1305' (eb. 1923), enthält einen einleitenden Abschnitt über die bischöflichen und städtischen Urkunden von Utrecht in dem genannten Zeitraum; in einem Anhang wird der Ablaßbrief des Utrechter Bischofs Johann von Nassau aus dem Jahre 1288 gegen früher geäußerte Bedenken als echt in Anspruch genommen, wird seine Abhängigkeit von einer Ablassurkunde des Kölner Erzbischofs Engelbert II. von 1264 nachgewiesen und der Text von Johanns Urkunde neu herausgegeben (S. 127—137).

W. L.

496. HENRI OBREEN, 'Orkonden ter toelichting van de politieke betrekkingen van Holland met Vlaanderen, 1259—1299' (Bijdragen en mededeelingen van het historisch genootschap te Utrecht 43, 1922, S. 26—44), veröffentlicht elf, außer zweien bisher ungedruckte Urkunden der Grafen von Flandern und Holland, des Herzogs von Brabant, der Herren von Hoorn und Heusden aus den angegebenen Jahren.

W. L.

497. Als Vorarbeit und zur Entlastung für die 1900 übernommene Ausgabe der ältesten rheinischen Urkunden veröffentlicht OTTO OPPERMANN einen ersten Teil 'Rheinischer Urkundenstudien', der gleichzeitig als 39. Publikation der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde und als 7. Band der von dem Vf. herausgegebenen Bijdragen van het Instituut voor middeleeuwsche geschiedenis der Rijks-Universiteit te Utrecht erschienen ist (Utrecht 1922). Der Band behandelt Urkundenprobleme der nördlichen Rheinlande, nach Süden hin noch Laach umfassend, während dem Trierer Sprengel im übrigen ein noch ausstehender 2. Band vorbehalten ist; endlich soll ein 3. Band die Schriftnachbildungen zu beiden